

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0068/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 10.04.2018 Verfasser:									
Erhöhung der Eintrittspreise von Stadttheater und Musikdirektion Aachen ab der Spielzeit 2018/19										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 701 379 734">19.04.2018</td> <td data-bbox="387 701 954 734">Betriebsausschuss Theater und VHS</td> <td data-bbox="962 701 1374 734">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 734 379 763">16.05.2018</td> <td data-bbox="387 734 954 763">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="962 734 1374 763">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	19.04.2018	Betriebsausschuss Theater und VHS	Anhörung/Empfehlung	16.05.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
19.04.2018	Betriebsausschuss Theater und VHS	Anhörung/Empfehlung								
16.05.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung								

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater und VHS beschließt, dem Rat der Stadt Aachen zu empfehlen, die erläuterten Eintritts- und Abonnementpreise festzusetzen.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt, die Eintritts- und Abonnementpreise von Stadttheater und Musikdirektion Aachen festzusetzen.

Philipp

Schwier

Erläuterungen:

Die Fraktion Bündnis '90 die Grünen hat mit Ratsantrag vom 28.03.2017 (Eingang in der Verwaltung am 04.04.2017) unter dem Betreff „Eigenbetriebe im Bereich Kultur brauchen Planungssicherheit“ beantragt, im Wege einer zu bildenden Finanz- und Strukturkommission ein abgestimmtes Konzept zu erarbeiten, das den Eigenbetrieben im Bereich Kultur mittelfristig für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren Planungssicherheit gibt. Dieser Ratsantrag wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Aachen am 03.05.2017 angenommen.

Verwaltungsintern wurden unmittelbar nach Eingang dieses Antrages Gespräche zur Frage des Vorgehens aufgenommen. Zwischen Finanz- und Kulturdezernat einerseits und in Abstimmung mit den Fraktionen der Großen Koalition andererseits wurde Einvernehmen dahingehend erzielt, dass keine weitere Strukturkommission gebildet werden sollte. Stattdessen wurde vereinbart, verwaltungsinterne Arbeitsgruppen zur gemeinsamen Erarbeitung von verschiedenen Denk- und Lösungsansätzen zu formieren. Diese sollten als Grundlage für den sich anschließenden politischen Diskussionsprozess dienen.

Insbesondere sollte Ziel der Überlegungen die Erstellung einer sogenannten Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung sein, durch die Planungssicherheit und Kontinuität in Finanzierungsfragen für das Theater Aachen aber auch für die Finanzverwaltung hergestellt wird.

Nach erfolgter ausführlicher und durchaus kontroverser Beratung in einer Sondersitzung des Betriebsausschusses Theater und VHS am 10.01.2018 wurde mit Ratsbeschluss vom 24.01.2018 der Abschluss dieser Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen Finanzsteuerung und Theater Aachen beschlossen.

Zur Realisierung der in der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung geforderten beträchtlichen Konsolidierungsbeiträge waren bereits im Vorfeld einige Vorschläge durch die Verwaltung erarbeitet worden. Diese wurden den Fraktionssprechern des Betriebsausschusses Theater und VHS in einem interfraktionellen Gespräch am 28.08.2017 vorgestellt und von diesen angenommen. Ein Baustein der Konsolidierungsbeiträge soll hiernach die Erhöhung der Ticketpreise um 10% sein, wodurch eine Ertragssteigerung in Höhe von ca. 200.000 € erwartet wird.

Diese Erhöhung der Eintrittspreise wurde nun - dem in den v.g. Termien am 28.08.2017 und 10.01.2018 formulierten politischen Willen folgend - entsprechend einkalkuliert. Auf Grundlage dessen wurden auch die Preise für die verschiedenen Abonnements angepasst. Im Übrigen empfahl sich im selben Schritt die Glättung von Preisen im Nachkommabereich.

Die neuen Preise sind den als Anlagen beigefügten tabellarischen Übersichten zu entnehmen.

Ob sich die erwarteten Ertragssteigerungen in der kalkulierten Höhe tatsächlich ergeben werden, wird mittels Controlling seitens des Theaters Aachen nachgehalten.

Ob und inwiefern sich das Besucherverhalten aufgrund der Preiserhöhungen verändern wird, unterliegt ebenfalls dem Controlling.

Im Betriebsausschuss Theater und VHS wird halbjährlich über die Auswertung des Controllings berichtet.

Nach § 8 Abs. 4 der Betriebssatzung obliegt dem Betriebsausschuss für Theater/ VHS die Beratung über die Entgelte vor Beschlussfassung durch den Rat.

Anlage/n:

- Anlage 1 Ratsantrag der Fraktion Bündnis '90 die Grünen „Eigenbetriebe im Bereich Kultur brauchen Planungssicherheit“ (Nr. 257/17)
- Anlage 2 Preise Freiverkauf
- Anlage 3 Preise Festabonnements
- Anlage 4 Preise Wahlabonnements
- Anlage 5 Erläuterungen zu Preisen und Abonnements